

Bucher Gemeindespiegel

Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung



Sommerfest der Kinderkrippe



Foto: Kinderkrippe

Bericht aus dem Gemeinderat

Bauanträge

Witali und Agnes Posein legen einen Plan für die Errichtung einer Doppelhaushälfte in der Ahornstraße 5 vor. Nach einer Bauvoranfrage wurden die Abweichungen vom Bebauungsplan, nämlich eine etwas höhere Abgrabung und eine geringfügige Überschreitung der Baugrenze in Aussicht gestellt, falls die Nachbarn zustimmen. Die Nachbarunterschriften liegen vor, so dass der Bauplan in das Landratsamt weitergeleitet werden kann.

Nietsche Dietmar plant den Neubau eines Tretmiststalles mit zugehörigem Strohlager. Da es sich hier um ein landwirtschaftlich genutztes Bauvorhaben handelt, ist dies privilegiert.

Reiter Judith und Thomas, Metzgerfeld 53, wollen ihre Terrasse überdachen. Dieses Vorhaben kann im Freistellungsverfahren erfolgen, da die Bestimmungen des Bebauungsplanes eingehalten werden.

Ebenso können im Freistellungsverfahren **Andreas und Franziska Meier** in Thann, Steinbergfeld 21, ihre Terrasse überdachen.

Steiner Lambert, Großaibacherforst 1, erhielt das gemeindliche Einvernehmen zur Überdachung seines Reitplatzes in einer Größe von 41,5x21,5 Meter.

Sedlmaier Siegfried wurde die Zustimmung des Gemeinderates zur Umnut-

zung eines Bergkellers und eines Holzlagers in Sozial- und Besprechungsräume erteilt.

Christina und Lothar Keil legen einen Plan für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage in der Ahornstraße 2 vor, der im Freistellungsverfahren behandelt wird.

Ebenso im Freistellungsverfahren liegt der Plan von **Boerboom Tobias und Seisenberger Verena** für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Erlenstraße 26 vor.

Petrus Dötterbeck kann an eine bestehende Garage eine Doppelgarage in Holzhäuseln 20 anbauen. In diesem Bereich gibt es keinen Bebauungsplan und die Nachbarunterschriften liegen vor.

Rieder Melanie und Thurnhofer Markus planen den Bau eines Einfamilienhauses im Dobelfeld 2. Aufgrund des steil abfallenden Geländes können die Voraussetzungen des Bebauungsplanes nicht immer eingehalten werden. Dies führt zu Überschreitungen der Gebäudehöhen um ca. 90 cm. Zum Geh- und Radweg ist eine Stützmauer erforderlich, da eine Abböschung wegen der Nähe des Weges nicht sinnvoll ist.

Schwarz Wolfgang erhält eine isolierte Befreiung für die Errichtung eines Carports an der Hauptstraße 2a, da dadurch die Baugrenzen überschritten werden.

Bericht aus dem Gemeinderat

Bauvoranfrage

Lobewein Martin und **Wiethaler Susanne** fragen an, ob die Errichtung eines Doppelcarports in der Flurstraße 50 außerhalb des Baufeldes genehmigungsfähig ist. Der Gemeinderat stellt das Vorhaben in Aussicht falls die Nachbarn unterschreiben. In diesem Bereich wird der vorhandene Grünstreifen nicht überall nach den Vorstellungen der Gemeinde genutzt. Die Ablagerung von Unrat, Schutt, Steinen o. ä. sowie das Abstellen von Maschinen war hier nicht geplant.

der Doktorgasse erfolgen. Für ein weiteres Becken oberhalb des Baugebiets „Am Paradeis“ sind die Grundstücksverhandlungen abgeschlossen. Die Planung kann beginnen. Dafür wurde in der Sitzung jeweils die Einleitung der wasserrechtlichen Verfahren beschlossen. Die Gemeindeverwaltung wurde beauftragt, die Anträge dafür zu stellen.

Mit den Projekten zur Regenwasserrückhaltung sind nun erste Schritte eingeleitet, um sich auch an die Bewältigung eines 100-jährigen Hochwassers heranzuarbeiten. Dazu, und das wurde auch in der Diskussion im Gemeinderat deutlich, seien nicht nur die großen Maßnahmen notwendig, sondern auch viele kleine Veränderungen

Sitzung 4. Juni

Hochwasserrückhaltmaßnahmen im Gemeindebereich

Wasserrechtsverfahren für Hochwasserrückhaltebecken „Hartbeckerforst“ und am Baugebiet „Am Paradeis“ beschlossen

Ein beständiges Thema im Bucher Gemeinderat ist der Hochwasserschutz, so auch in der Gemeinderatssitzung vom 4. Juni. Zwei Hochwasserrückhaltebecken gehen nun in die konkrete Planung: Eines davon liegt im Bereich der ersten Einfahrt Hartbeckerforst, eine weitere Rückhaltung soll hinter



Foto:: Geplante Regenwasserrückhaltung im Bereich erste Einfahrt Hartbeckerforst

Bericht aus dem Gemeinderat



Foto:: Regenwasserrückhaltung am Baugebiet „Am Paradies“

gen, beispielsweise entlang der Fließgewässer, seien hier zielführend. In der Sitzung wurde daher erneut die Bitte an die Bevölkerung herangetragen, Grundstücke zur Verfügung zu stellen oder die Nutzung zu ermöglichen, damit dieses Ziel mittelfristig erreicht werden kann.

Erste Gespräche für ein Regenwasser-Rückhaltebecken in Niedererlbach

Im Zuge der Planungen zum „Solarpark Hausmülldeponie Stünzbach“ ist im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung auch eine Ausgleichsmaßnahme vorzuhalten. Dazu wurde die landwirtschaftliche Nutzfläche in Niedererlbach hinter dem Gasthaus

Bauer mit einer Streuobstwiese vorgeschlagen. Auf Vorschlag im Gemeinderat in der Sitzung vom 5. März sollte alternativ noch untersucht werden, ob diese Fläche direkt am Erlbach, nicht auch als kleines Rückhaltebecken umgestaltet werden könnte.

Bürgermeister Göbl berichtete in der Sitzung am 4. Juni über die Gespräche mit dem Grundstückseigentümer sowie dem Planungsbüro Geoplan (Osterhofen) zur möglichen Umsetzbarkeit. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, das Planungsbüro Geoplan mit einer Machbarkeitsuntersuchung sowie mit der Erarbeitung einer Planungsskizze zu beauftragen.

Nachlese Volksfest 2018

Am 28. Mai fand im Rathaus eine Festausschusssitzung zur Nachbesprechung des Volksfestes in Buch am Erlbach statt. Als positiv wurde dieses Jahr die Aufstellung der Schausteller befunden. Der Seniorennachmittag war wieder sehr gut besucht und auch der Kinder-nachmittag war gut angekommen. Kritik gab es jedoch bei der Bewirtung. Die Speisen des Küchenchefs wurden

Bericht aus dem Gemeinderat

zwar durchwegs geschmacklich als gut beurteilt, doch viele Gerichte waren frühzeitig ausgegangen. Des Weiteren hätte das Servicepersonal in den Stoßzeiten verstärkt werden müssen, um die teilweise sehr langen Wartezeiten zu vermeiden. Dieses Problem ist dem Festwirt sehr bewusst. Ein abschließendes Gespräch mit dem Küchenchef, zu dem auch Bürgermeister Göbl eingeladen wird, findet noch statt.

Erfreulich war der gut besuchte Flohmarkt mit Oldtimer-Ausstellung. Der Festausschuss bedankt sich nochmals herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern, insbesondere bei den Erlbacher Schützen, für die große Unterstützung.

Insgesamt kann man auf ein gelungenes Fest mit einem harmonischen und unfallfreien Verlauf zurückblicken. Für das Volksfest 2019 (23. bis 26. Mai) hat das Festwirtsehepaar Treitinger die Übernahme wieder in Aussicht gestellt.

Sitzung 18. Juni

Breitbandausbau in der Gemeinde schreitet voran

In der Gemeinderatssitzung am 18. Juni berichtete Johann Schindlbeck, der für die Firma Inexio als Planer vor Ort für den Breitbandausbau zuständig ist, über den aktuellen Stand der Verlegung der Glasfaserkabeln im Außenbereich. Insgesamt erhalten damit 160 Haushalte die Möglichkeit zum An-

schluss an das schnelle Internet. Die Tiefbauarbeiten werden durch die Firma Ruhland, König & Co., Elektro GmbH (Hohenthann, Zieglstadl 18) durchgeführt und sollen Mitte September abgeschlossen sein.

Planer Johann Schindlbeck zeigte anhand einer Karte des Gemeindegebiets die fünf Erschließungs-Abschnitte auf:

Abschnitt 1: Hartbeckerforst

fast fertig, soll Ende August ans Netz gehen

Abschnitt 2: Freidling/Forstaibach

derzeit in Arbeit

Abschnitt 3: Dirnaibach/Garnzell

In Arbeit

Abschnitt 4: Thann/Vatersdorf/Westendorf

In Arbeit

Abschnitt 5: Weinberg/Aich

wird von Richtung Moosburg aus abgeschlossen. Die Anschlüsse sollen, wenn der jeweilige Abschnitt angeschlossen wird, dann vier Wochen später für die Haushalte schon zur Verfügung stehen, berichtete Herr Schindlbeck.

Bis Ende des Jahres ist geplant, dass der gesamte Außenbereich an das Glasfasernetz angeschlossen und zugeschaltet sein wird. Der Planer hob abschließend noch die gute Zusammenarbeit mit den Anliegern hervor.

Im Gemeinderat wurde die Frage gestellt, ob für Anlieger entlang der

Bericht aus dem Gemeinderat

Glasfaser-Trassen im Ortsbereich, die gemäß dem Förderprogramm eigentlich nicht angeschlossen werden, auch die Möglichkeit eines Anschlusses besteht. Johann Schindlbeck bejahte, dass dies grundsätzlich möglich sei. In der Gemeinderatssitzung verblieb man so, dass für diesen Fall die Anschlusskosten kalkuliert werden sollen, da es hierfür keine Förderung gibt.

Ziegelei Leipfinger-Bader

Bauantrag für Produktionshalle zur Ziegelverfüllung und Bundesemissionschutz behandelt

Auch mit einem Ausbauvorhaben der Ziegelei Leipfinger Bader KG befasste sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. Juni. Dabei soll am Standort Vattersdorf entlang des Gebäudes mit der Brennofenlinie noch ein weiteres Gebäude angebaut werden, in dem eine Ziegelverfüllanlage für Dämmstoffgranulat (Mineralwolle- oder Holzwollegegranulat) untergebracht wird. Das Verfüllen wurde bisher im Werk Puttenhausen durchgeführt, berichtet Prokurist Paul Simmerbauer in der Sitzung. Mit dem Ausbauvorhaben entfällt zukünftig der Transport der Ziegel zum Verfüllen in das Werk Puttenhausen.

Im Zuge der Planungen müssen auch die Auswirkungen auf die Umgebung im Rahmen des Bundesemissionsschutzgesetzes geprüft werden. Paul

Simmerbauer berichtete auf Nachfrage, dass es sich dabei im Wesentlichen um die Einhaltung der Lärmemissionen handelt, die im Rahmen der Beschränkungen des Bebauungsplans eingehalten werden müssen. Diese werden vom Landratsamt Lands hut noch abschließend geprüft.

Der Gemeinderat erklärte sich mit der Vorgehensweise einverstanden und erteilte dem Antrag auf Baugenehmigung der Leipfinger-Bader KG zum Neubau einer Produktionshalle für die Verfüllung von Ziegeln mit Dämmstoffen in Vattersdorf das gemeindliche Einvernehmen.

Anpachtung eines Gemeindegrundstückes

Dem Antrag von Christian und Angelika Held auf Anpachtung des Gemeindegrundstückes angrenzend an ihren Garten in der Siedlung Kugelpoint wurde zugestimmt.

Da diese Fläche von den Kindern als Spielfläche genutzt wird, wäre die rechtliche Absicherung durch einen Anpachtungsvertrag gewährleistet.

Solarpark auf der ehemaligen Hausmülldeponie in Stünzbach

Erste Auslegung der Planungsunterlagen im April 2018

In der Gemeinderatssitzung am 5. März

Bericht aus dem Gemeinderat

wurden der Bebauungsplan mit Grünordnungsplan sowie die Änderung des Flächennutzungsplans mit Landschaftsplan (Deckblatt 21) zum geplanten Solarpark an der Hausmülldeponie Stünzbach vorgestellt. Das Planungsvorhaben nennt sich nun offiziell Sondergebiet Solarpark HMD Stünzbach (HMD = Hausmülldeponie). Im April konnten Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie Privatpersonen Einsicht in die Planungsunterlagen nehmen und ihre Anregungen und Bedenken zu dem Projekt äußern.

Frau Kölbl vom Planungsbüro Geoplan stellte in der Sitzung vom 2. Juli die Ergebnisse der ersten öffentlichen Auslegung vor. Dabei wurde klar, dass es keine grundsätzlichen Bedenken zu diesem Projekt gibt, wohl aber planerische Ergänzungen und sachliche Korrekturen in den Planungsunterlagen.

Da die Nutzung des Areals durch die Photovoltaik zeitlich begrenzt ist, soll u. a. noch eine Rückbaupflicht festgeschrieben werden. Das naturschutzrechtlich vorgeschriebene Ausgleichsareal, wird in einem separaten Ausgleich-Bebauungsplan behandelt. Bezüglich der angedachten Ausgestaltung für ein Rückhaltebecken bei Starkregen erläuterte Frau Kölbl, dass die Untersuchung derzeit noch nicht fertiggestellt sei.

Diskutiert wurde noch die Untergrundbelastung. Aufgrund einer Detailuntersuchung des Büros Blasy & Mader

GmbH vom 20. Februar 2013 ist eine bauliche Nutzung auszuschließen, da bei Eingriffen in den Deponiekörper Kohlendioxid- und Methangemische austreten können. Daher sollen Hinweise auf Arbeitsschutz im Bebauungsplan aufgenommen werden. In diesem Zusammenhang erläuterte Frau Kölbl, dass für die Aufstellung der Solarmodule auch Fundamente mit ebenen Betonplatten möglich seien. Eingriffe in den Untergrund seien dann nicht notwendig.

Im Weiteren soll in die Vertragsunterlagen zwischen dem Betreiber und der Gemeinde die Haftung der Gemeinde ausgeschlossen werden.

Abschließend wurden der Flächennutzungs- und Landschaftsplan (Deckblatt 21) sowie der Bebauungs- und Grünordnungsplan zum „Sondergebiet Solarpark HMD Stünzbach“ mit den in der Sitzung beschlossenen Änderungen vom Gemeinderat gebilligt. Die geänderten Unterlagen werden erneut für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Raumkonzept für den Neubau einer 1,5-fach-Turnhalle

Ebenfalls in der Sitzung am 2. Juli befasste sich der Gemeinderat mit den Planungen für die 1,5-fach-Turnhalle. Für die Erstellung eines ersten Gebäude-Entwurfs wurde in der Sitzung das Raumkonzept festgelegt, welche

Bericht aus dem Gemeinderat

Räume eingeplant und wie groß diese sein sollen. Ein Vorentwurf des Raumkonzeptes des Architekturbüros Dömges Architekten AG aus Regensburg lag in der Sitzung vor.

Zentraler Raum ist die Sporthalle mit 18 Metern Breite und 36 Metern Länge. Für die Unterbringung der Sportgerätschaften sollen zwei Geräteräume, ein größerer mit 75 Quadratmetern und ein kleinerer mit 25 Quadratmetern geschaffen werden. Vier Umkleiden und zwei Wasch- und Duschräume sowie zwei Toiletten im Bereich der Umkleiden sollen für die Sportlerinnen und Sportler zur Verfügung stehen. Im Weiteren wurde auch im Bereich der Umkleiden die Einrichtung einer behindertengerechten Toilette festgelegt. Weitere Räume, die in den Planungen berücksichtigt werden sollen, sind zwei Lehrerumkleiden, in einem davon ein Erste-Hilfe-Raum sowie ein Regieraum. Ebenso soll auch eine Tribüne und ein Konditions- und Krafraum mit 80 Quadratmetern vorgesehen werden. Der Gemeinderat fasste den Beschluss, mit dem in der Sitzung angepassten Raumkonzept die Planungen für eine 1,5-fach-Turnhalle weiter zu verfolgen.

Satzungsänderung „Hort Tintenfass“

Eine Satzungsänderung wurde in der Kindertageseinrichtung „Hort in der

Schule,„ durchgeführt. Zum 1. September 2018 wird diese den Namen „Hort Tintenfass“ tragen.

Im Zuge der Satzungsänderung wurden auch die Buchungszeiten neu festgelegt. Die Mindestbuchungszeit von 20 Wochenstunden wurde auf 16 Wochenstunden herabgesetzt.

Aufgrund des Kommunalabgabengesetzes Art.2 und 8 wird eine monatliche Gebühr von 4,00 € pro Kind für Obst und Gemüse erhoben.

Satzungsänderung „Waldkindergarten“

Im Waldkindergarten wird ab dem 1. September 2018 pro Kind ein Bastelgeld in Höhe von 3,00 € erhoben.

Auftragsvergabe Abriss Fischzuchtanlage Hartbeckerforst

Für den Abriss der Fischzuchtanlage Hartbeckerforst mit dem betonierten Fischbecken, dem Schlachthaus, dem Gartenhaus und Gerätelager sind vier Angebote eingegangen. Der günstigste Anbieter wurde mit 13.685,00 € Bruttoangebotssumme von der Vergabe ausgeschlossen, da die Summe nicht auskömmlich sein kann, um das Abrissmaterial ordnungsgemäß zu entsorgen. Lt. Bieter wurde nicht bemerkt, dass die Gebäude betoniert sind. Der

Bericht aus dem Gemeinderat

Auftrag wurde nun an den wirtschaftlichsten Anbieter Fa. Florian Ramsauer mit einem Auftragsvolumen von 39.865,00 € vergeben. Die weiteren Angebote lagen bei 41.650,00 € und 51.272,15 €.

Spendeneingänge

Der Waldkindergarten und die Kinderkrippe der Gemeinde Buch a.Erlbach

dürfen sich über eine großzügige Spende der Raiffeisenbank Buch Eching eG in Höhe von insgesamt 1000 € freuen.

Für den Kindernachmittag im Rahmen des Bucher Volksfestes spendete die Sparkasse Landshut 150 €.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich im Namen aller Kinder für diese Spenden.

Ausschuss Energie und Mobilität

Bericht aus der Energie- und Mobilitätsausschusssitzung

Verkehr am Schulberg

Die Verkehrssituation am Schulberg in der Stunde vor Beginn des Unterrichts ist oftmals sehr unübersichtlich. Regelmäßig kommt es zu gefährlichen Situationen zwischen Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern.

Diesem Thema nahm sich der Energie- und Mobilitätsausschuss in seiner Sitzung vom 11. Juni an und sprach sich nach längerer Diskussion für eine Sperrung der Schulstraße in der Zeit von 7:15 Uhr bis 8:15 Uhr für den Autoverkehr aus.

Eine Ausnahme sollten neben den Anwohnern die Lehrkräfte und Mitarbeiter an Schule, Kinderkrippe und Kindergarten erhalten.

Die Sperrung könnte am Pfarrstadl beginnen und am Parkplatz der Kinderkrippe enden. Eltern, die ihre Kinder zu Krippe und Kindergarten bringen, könnten die Parkplätze über die Zufahrt vom Sportplatz/ Metzgerfeld problemlos anfahren.



Foto: Günter Havlena, pixelio.de

Ausschuss Energie und Mobilität



Wie können wir den morgendlichen Verkehr auf dem Schulberg reduzieren? - Aktion Kiss&Go vergibt Preise an der Bucher Schule

Die Gemeinde versucht seit vielen Jahren, aus Gründen der Verkehrssicherheit den morgendlichen Verkehr auf dem Schulberg zu reduzieren. Das ginge an sich ganz einfach: Die Kinder kommen mit dem Schulbus, mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Schule. Aber einige Eltern verstehen das offenbar nicht und chauffieren ihre Sprösslinge kurz vor knapp mit dem Pkw bis direkt vor die Schultür. Damit gefährden sie die Gesundheit und Sicherheit der großen Mehrheit der Schüler, die nicht mit dem Auto gebracht werden. Inzwischen wird im Gemeinderat sogar überlegt, den Schulberg morgens für diesen Verkehr zu sperren.

Bei der Aktion „Kiss&Go“, die nun zum 3. Mal durchgeführt wurde, nahmen im vergangenen Schuljahr mehr als 130 Kinder teil. Verteilt über mehrere Wochen konnten die Kinder, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad an einer der Kontrollstellen am Sportplatz oder am Vollmerek vorbeikamen, ihre Sten-

pel sammeln. Nach der Auswertung wurden folgende Preise verliehen:

Den 3. Preis in Höhe von 30 € für die Klassenkasse errang Klasse 1a, den 2. Preis in Höhe von 50 € Klasse 2b und Sieger

wurde Klasse 4a, die 70 € aus der Gemeindekasse erhielt. Von der Mittelschule hatte sich Klasse 7a den 1. Preis in Höhe von 70 € verdient. **Herzliche Gratulation an alle Beteiligten!**



Foto: Die geehrten Preisempfänger 3., 2., 1. Preis Grundschule und 1. Preis Mittelschule (von links nach rechts) mit dem Organisator Klaus Mack, Bürgermeister Franz Göbl und Rektorin Eva Loher

An die Eltern ergeht folgender Appell: Lassen Sie Ihre Kinder zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Schulbus in die Schule gehen! Dadurch wird die Gefährdung der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer auf dem Schulberg vermieden, die Kinder haben morgens schon Bewegung und können sich im Unterricht viel besser konzentrieren – und sie werden viel selbständiger! Sollte es ausnahmsweise nötig sein, dass ein Schüler mit dem Auto gebracht werden muss,

Ausschuss Energie und Mobilität

lassen Sie ihn bitte bei Steiner oder am Sportplatz aussteigen! Beim Lebensmittelmarkt Steiner ist ein mit Verkehrshelfern geschützter Übergang über die Straße und vom Sportplatz geht es geradewegs zur Schule. Von beiden Stellen können die Kinder sicher zu Fuß zur Schule gehen.

Umfrage zu Verbesserungen im Öffentlichen Personennahverkehr und zur Ermittlung des Bedarfs an Carsharing in der Gemeinde

Diesem Gemeindespiegel liegt die oben genannte Umfrage bei. Wir bitten Sie, dieses Formular bis spätestens 16. September ausgefüllt an die Gemeindeverwaltung zurückzugeben – entweder in den Postkasten werfen oder per Email an poststelle@buch-am-erlbach.de senden!

Wie Sie wohl schon gehört haben, wird es ab Januar 2019 einen Landshuter Verkehrsverbund für Stadt und Landkreis Landshut geben. Zunächst wird ein einheitlicher Tarif eingeführt, d.h. man kann mit einer Fahrkarte zu seinem Ziel im Verbundgebiet fahren. Im nächsten Schritt soll das Angebot verbessert werden.

Mit der Umfrage soll einerseits der Bedarf an Busverbindungen für unsere Gemeinde ermittelt werden. Diese Informationen dienen als Basis, um dem Landshuter Verkehrsverbund unsere

Bedürfnisse mitteilen zu können. Andererseits soll festgestellt werden, ob in einer Siedlung oder in einem Ortsteil ein Auto zum Teilen sinnvoll sein könnte (Carsharing). Mit den erhobenen Daten kann die Gemeinde dann mit entsprechenden Anbietern in Kontakt treten.

Schließlich gibt es auf dem Umfrageformular noch eine Rubrik „Bemerkungen“, in der Sie alles über die Mobilität in unserer Gemeinde reinschreiben können, beispielsweise zu Themen Parkplätze, Fuß- oder Radwege.

Bitte geben Sie den Bedarf aller Haushaltsmitglieder in dem Formular an. Sie finden zwei Ausfüllbeispiele für Busverbindungen in dem Formblatt. Weitere Vordrucke sind im Rathaus erhältlich oder können von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden (www.buch-am-erlbach.de).

Am Freitag, den 26. Oktober, findet um 19.30 Uhr im Pfarrstadel eine Veranstaltung unter dem Motto „**Mobilität von, nach und in der Gemeinde Buch**“ statt, bei der das Ergebnis der Umfrage vorgestellt wird sowie bei Bedarf weitere Informationen zum Thema Carsharing gegeben werden. Zudem können alle Bucher Verkehrsthemen, die Ihnen am Herzen liegen, vorgebracht und diskutiert werden.

Für Rückfragen steht Martin Schachtl unter 0173 34 70 146 zur Verfügung.

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Gemeindliche Einrichtungen während der Ferien geschlossen

Foto: Thommy Weiss, pixelio.de

Die **Turnhalle** ist **bis zum Schulbeginn** für alle Benutzer geschlossen.

Ebenso ist die **Kegelbahn bis 31. August** für alle Benutzer geschlossen. Ab 1. September gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Die Kegelbahn-Wirtin Christa Daimer ist unter der Tel. Nr. 08709-1416 oder unter 0176-81426566 erreichbar.

Einwurfzeiten an den Glascontainern

Erfreulicherweise wird in der Gemeinde Buch a.Erlbach das Altglas zum größten Teil über die aufgestellten Glascontainer entsorgt. Die Gemeindeverwaltung bittet darum, aus Rücksicht auf die Anwohner die vorgegebenen Einwurfzeiten zu beachten. Diese sind an Werktagen von 7 bis 20 Uhr (nicht an Sonn- und Feiertagen).



Foto: Helene Souza, pixelio.de

Häckselaktion im Herbst

Die diesjährige Herbst-Häckselaktion findet ab Montag, den 15. Oktober statt. Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung ab 4. Oktober entgegen (Tel. 08709/9221-32).

Eine Anmeldung während der Aktion ist nicht mehr möglich.

Vorankündigung: Gemeindekalendar 2019

Am Dienstag, den 23. Oktober findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die Aufstellungsversammlung für den Gemeindekalendar 2019 statt. Die Vereine und Verbände werden gebeten, ihre Termine bis dahin festzulegen und zur o.g. Aufstellungsversammlung eine Vertretung zu entsenden.

Wir bitten darum, auch den Text im Anhang des aktuellen Kalenders zu überprüfen und uns ggf. Änderungen, Aktualisierung der Öffnungszeiten etc. sowie evtl. Neueintragungen mitzuteilen.

Gesucht werden auch wieder Fotos für den Kalender 2019. Es sollten Farbaufnahmen im Querformat mit einer möglichst hohen Auflösung aus dem Gemeindebereich oder dem Gemeindeleben sein. Die Bilder können in der Gemeindeverwaltung eingereicht werden: rita.schmierl@buch-am-erlbach.de

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Wasserqualität in der Gemeinde Buch a.Erlbach

Bei der jährlichen Wasserüberprüfung ergab sich folgendes Ergebnis:

Indikatorparameter der Anlage 3 TrinkwV / EÜV / chemisch-technische und hygienische Parameter

Sensorische Prüfungen	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930 / EN 12502
Färbung (vor Ort)		farblos			
Geruch (vor Ort)		ohne			
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		ohne			
Trübung (vor Ort)		klar			
Physikalisch-chemische Parameter					
Temperatur (Labor)	°C	14,7	0		
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	15,8			
Leitfähigkeit bei 20°C (Labor)	µS/cm	485	1	2500	
Leitfähigkeit bei 25°C (Labor)	µS/cm	541	1	2790	
pH-Wert (Labor)		7,63	0	6,5 - 9,5	
Kationen					
Calcium (Ca)	mg/l	68,2	0,5		>20 ¹²⁾
Magnesium (Mg)	mg/l	29,8	0,5		
Natrium (Na)	mg/l	8,6	0,5	200	
Kalium (K)	mg/l	1,1	0,5		
Anionen					
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,09	0,05		>1 ¹²⁾
Chlorid (Cl)	mg/l	1,8	1	250	
Sulfat (SO ₄)	mg/l	4,4	1	250	
Nitrat (NO ₃)	mg/l	<1,0	1	50	
Nitrit (NO ₂)	mg/l	<0,02	0,02	0,5 ⁴⁾	
Summarische Parameter					
TOC	mg/l	<0,5	0,5		
Anorganische Bestandteile					
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005	0,05	
Eisen (Fe)	mg/l	<0,005	0,005	0,2	
Aluminium (Al)	mg/l	<0,02	0,02	0,2	
Gasförmige Komponenten					
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,34	0,01		<0,2 ¹²⁾
Berechnete Werte					
Gesamthärte	°dH	16,4	0,3		
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	2,93	0,05		
Härtebereich *		hart			
Carbonathärte	°dH	16,4	0,14		
Gesamtmineralisation (berechnet)	mg/l	485	10		
pH-Wert (berechnet)		7,56		6,5 - 9,5	

Weitere Werte können bei der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage der Gemeinde unter www.buch-am-erlbach.de eingesehen werden.

Landtags- und Bezirkswahl 2018

Am Sonntag, den 14. Oktober 2018 finden in Bayern die Landtags- und Bezirkswahlen statt

Wer darf wählen?

Stimmberechtigt sind bei der Landtags- und Bezirkswahl alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die

- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben
- seit mindestens drei Monaten in Bayern bzw. für die Bezirkswahl im Bezirk Niederbayern wohnen, bzw. hier ihren Hauptwohnsitz haben
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für die betreffende Wahl eingetragen ist.

Die Gemeinde übersendet deshalb allen Wahlberechtigten rechtzeitig eine Wahlkarte für die Landtags- und Bezirkswahlen am 14. Oktober 2018!

Das **Wählerverzeichnis** liegt zu folgenden Zeiten im Rathaus Buch a.Erlbach – Bürgerbüro - Erdgeschoß Zi.-Nr. 2 zur Einsichtnahme aus:

vom 24. September bis zum 28. September 2018

- Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
- Do 14.00 – 18.00 Uhr



Ihre Stimm

Wo wird gewählt?

Bitte beachten Sie unbedingt Ihre Wahlkarte, dort finden Sie Ihr Wahllokal!

Die Gemeinde Buch a.Erlbach ist am Wahlsonntag in folgende Stimmbezirke eingeteilt.

Stimmbezirk 1 – im Schneidersaal,
rechts neben dem Rathaus

Ahornstr. – Am Paradeis – Buchenstr. –
Dobelfeld – Erbachquelle – Erlenstr. –
Hauptstraße – Holzhäuseln – Kugel-
point - Metzgerfeld

Stimmbezirk 2 – im Schneidersaal,
rechts neben dem Rathaus

Am Griesberg – Am Waldhang –
Bergstr. - Brunnenstr. – Doktorgasse -
Einberg – Gastorfer Str. - Höhenring -
Kirchgasse– Lohberggasse – Rathaus-
platz – Schulstr. - Tannenring –.

**Stimmbezirk 3 – im Sitzungssaal des
Rathauses**

Landtags- und Bezirkswahl 2018



Erlbacher Str. – Gastorf – Großaibacherforst – Hartbeckerforst – Haunwanger Str. - Hofenstall - Hubstetten – Niedererlbach – Sonnleitn – Stünzbach – Vilsheimer Str.

Stimmbezirk 4 – im Feuerwehrhaus Thann

Bendlreuth – Dirnaibach – England – Forstaibach – Freidling – Garnzell – Holzen – Laufenau – Ried – Rothenkasten – Sochenberg – Thann – Tristl am Damm - Vatersdorf – Weikersting – Westendorf

Bitte beachten:

Jede stimmberechtigte Person kann nur im Wahlraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist (der Stimmbezirk ist auf der Wahlbenachrichtigungskarte angegeben). Die Wahlbenachrichtigungskarte sowie der Ausweis sind zur Wahl mitzubringen!

Briefwahl

Für die Teilnahme an den Wahlen können Briefwahlunterlagen beantragt werden.

Ihre Briefwahlunterlagen können Sie mündlich (Vorsprache im Rathaus), schriftlich (Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte), per Fax, E-mail oder Internet, aber nicht telefonisch bei der Gemeinde Buch a.Erlbach beantragen. Internetadresse der Gemeinde: www.buch-am-erlbach.de.

Wer die Briefwahlunterlagen nicht selbst abholen kann, kann jemand anderen zur Abholung bevollmächtigen. Die Vollmacht auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte muss aber extra ausgefüllt sein, ansonsten dürfen die Briefwahlunterlagen nicht mitgegeben werden.

Der Bevollmächtigte darf nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten und für diese die Briefwahlunterlagen abholen. Der bevollmächtigte Abholer muss bei der Abholung auf der Wahlbenachrichtigungskarte bestätigen, dass er die Wahlunterlagen erhalten hat.

Briefwahlunterlagen können bis zum 12. Oktober 2018 beantragt werden!

Mitteilungen des Landratsamtes



Broschüre „Älter werden in der Region – Stadt und Landkreis Landshut“

Die Idee einer gemeinsamen Seniorenbroschüre von Stadt und Landkreis Landshut entstand beim Prozess zur Entwicklung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes. Die druckfrische 100-seitige Broschüre ist ab Ende Juni im Rathaus erhältlich.

Der Ratgeber ist ein Nachschlagewerk für ältere Menschen und ihre Angehörigen und beinhaltet wertvolle Tipps, Adressen und Ansprechpartner - angefangen von den Vertretern der Seniorenarbeit, über Wohnen im Alter, sozialrechtliche und wirtschaftliche Angelegenheiten, Kultur, Sport und Erholung bis hin zu den Möglichkeiten zur schönen Gestaltung Ihres Lebens-

abends. Ein möglichst langes, selbständiges und eigenverantwortliches Leben zu führen, das ist der Wunsch vieler. Dieser Leitfaden, der aus einem gemeinsamen Projekt von Stadt und Landkreis entstand, kann bei der Umsetzung in vieler Weise behilflich sein.



Sonstiges



Bayerische
Staatsregierung

Einführung des Landespflegegeldes in Bayern

Erstmalig wird für Pflegebedürftige Landespflegegeld ausbezahlt.

Anspruchsvoraussetzungen

Wer bekommt das Landespflegegeld?

- Pflegebedürftige mit Pflegegrad 2 und höher
- Hauptwohnsitz in Bayern im Zeitpunkt der Antragstellung
- Unabhängig davon, ob der Pflegebe-

Sonstiges

dürftige in einem Pflegeheim untergebracht ist oder zuhause lebt und versorgt wird.

Wie hoch ist das Landespflegegeld?

Das Landespflegegeld beträgt 1.000 Euro pro Jahr. Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld eine nicht steuerpflichtige Einnahme.

Ab wann und bis wann kann ich einen Antrag stellen?

Die Antragstellung ist ab sofort möglich. Für das derzeit laufende Pflegegeldjahr (01. Oktober 2017 bis 30. September 2018) endet die Antragsfrist am 31. Dezember 2018.

Wo bekomme ich das Antragsformular?

- Gemeindeverwaltung
- Finanzämtern
- Landratsämter
- Zentrum Bayern Familie und Soziales
- Internet

Haben Sie weitere Fragen?

Sie können sich per E-Mail an fragen.landespflegegeld@stmflh.bayern.de wenden oder per Telefon an Bayern Direkt, die Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung. Sie erreichen die Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung per Telefon unter 089

12 22 213 von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr und Freitag

Bürgerinitiative gegen die Dritte Startbahn Buch am Erlbach

Donnerstag, 13. September 2018

Zu einem Vortrag „**Dritte Startbahn – Auswirkungen für Region, Klima und Umwelt**“ lädt die Bucher Bürgerinitiative gegen die Dritte Startbahn am Donnerstag, 13. September ein. Referentin ist Frau Dr. Christine Margraf, Artenschutzreferentin beim Bund Naturschutz Bayern und langjährig mit dem Ausbauprojekt am Münchner Verkehrsflughafen befasst.

Die Referentin zeigt auf, warum die Start- und Landebahn am Flughafen München nach wie vor für sie unnötig und mit einem vorsorgenden Klima- und Naturschutz unvereinbar. Im Weiteren werden auch die erwarteten Folgen für die Landshuter Region thematisiert. Mieten und Grundstückspreise, Verkehr, Infrastruktur oder Fluglärm sind dabei nur einige der Stichworte.

Die öffentliche Veranstaltung findet im Gasthaus Bauer statt und beginnt um 19.30 Uhr. Alle Bürger sind dazu willkommen.

Sonstiges

Ferienjobs und Sozialversicherung



Rechtzeitig zur Ferienzeit teilt die Arbeitsgemeinschaft Bayern der Deutschen Rentenversicherung mit:

Für Schüler und Studenten fallen grundsätzlich die gleichen Abgaben an wie für normale Arbeitnehmer. Wer aber lediglich die Ferien zum Arbeiten nutzt, übt unter bestimmten Voraussetzungen nur eine kurzfristige Beschäftigung aus. Aus dieser Beschäftigung werden keine Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt. So die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern.

Als „kurzfristig“ gilt eine Beschäftigung, wenn diese insgesamt drei Monate oder siebzig Arbeitstage im Kalenderjahr nicht überschreitet. Wie hoch der Verdienst und die wöchentliche Arbeitszeit sind, spielt dabei keine Rolle. Der Ferienjob bleibt grundsätzlich sozialversicherungsfrei. Mehrere Jobs dieser Art während eines Kalenderjahres werden zusammengerechnet.

Wer die Aushilfstätigkeit länger ausübt, ist automatisch in der Rentenversicherung pflichtversichert. Das hat viele

Vorteile, nicht nur bei der späteren Rente.

Sonderfall Praktikum

Für Studenten im Praktikum gibt es im Bereich der Sozialversicherung zahlreiche Sonderregelungen. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen daher, sich vor Aufnahme eines Praktikums bei den Sozialversicherungsträgern (Arbeitsagentur, Krankenkasse, Rentenversicherungsträger) zu informieren.

Nähere Informationen zum Thema bieten die kostenlosen Broschüren

„Tipps für Studenten: Jobben und studieren“ und

„Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente“.

Die Broschüren und weitere Auskünfte erhält man am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 4800 und in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung.

Über www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de gelangt man auf die Startseite des jeweiligen Regionalträgers, wo man schnell und unkompliziert die Adressen der Beratungsstellen findet.

Sonstiges

LAKUMED Kliniken

Krankenhaus Vilsbiburg zählt zu Deutschlands besten Kliniken.

Seit Jahren spiegeln die kontinuierlich durchgeführten Patientenumfragen das hohe Niveau und die hervorragende Behandlungsqualität am Krankenhaus Vilsbiburg wider. Im Vergleich mit anderen Kliniken belegt das Krankenhaus im südlichen Landkreis stets Spitzenplatzierungen. Nun hat auch das F.A.Z.-Institut, das zur renommierten Verlagsgruppe Frankfurter Allgemeine Zeitung gehört, insgesamt 2 567 Qualitätsberichte sowie Daten aus Bewertungs- und Befragungsportalen ausgewertet und eine Übersicht mit „Deutschlands besten Krankenhäusern“ veröffentlicht: Darunter befindet sich auch das Krankenhaus Vilsbiburg.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, denn sie zeigt, dass auch kleine Einrichtungen wie das Krankenhaus Vilsbiburg herausragende medizinische Qualität leisten“, sagte Dr. Marlis Flieser-Hartl, geschäftsführende Vorstandsvorsitzende der LAKUMED Kliniken. „Es stimmt uns glücklich, wie überdurchschnittlich hoch die Zufriedenheit der Patienten ist, die in unserem Krankenhaus behandelt wurden“, so Prof. Dr. Pehl, Ärztlicher Direktor am Krankenhaus Vilsbiburg.

Die Datenbasis für die Auswertung bildeten die jährlich veröffentlichten Qualitätsberichte der Kliniken sowie Patientenbewertungen im Internet.

Am Krankenhaus Vilsbiburg werden jährlich rund 8 500 vollstationäre Fälle und 12 500 Patienten ambulant versorgt. Über 50 Ärzte, mehr als 120 Gesundheits- und Krankenpfleger und zahlreiche weitere Mitarbeiter im medizinischen und therapeutischen Dienst kümmern sich um das Wohl der Bürger im südlichen Landkreis Landshut.



Sie freuen sich über die Auszeichnung durch das F.A.Z.-Institut: Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende der LAKUMED Kliniken Dr. Marlis Flieser-Hartl (Mitte), Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Christian Pehl (rechts) und Qualitätsmanagementbeauftragter für das Krankenhaus Vilsbiburg, Sebastian Niebauer. Bildquelle: LAKUMED Kliniken

Kindereinrichtungen

Kinderkrippe



Wenn aus kleinen Kindern Große werden

Seit Mai ist es in der Kinderkrippe wieder soweit: Es heißt langsam Abschied nehmen. Die Kinder, die vor einem oder zwei Jahren zu uns kamen, kommen bald in den Kindergarten. Um ihnen einen schönen Start in der neuen Einrichtung zu ermöglichen, bereiten wir sie in der Krippe mit dem „Mini Club“ vielseitig darauf vor.

Kasperl und Seppel waren zu Besuch, um den Kindern zu zeigen, was sie in den Rucksack packen können, wir haben gebastelt, gesungen und bald

besuchen uns die Betreuerinnen aus den Kindergärten.

Aber der Höhepunkt war natürlich: der gemeinsame Bockerlbahn Ausflug mit KiWi.

Der Bockerlbahn Ausflug ist schon Tradition. Gemeinsam mit dem Verein „Kinder und Wir“ wird er seit Jahren erfolgreich organisiert und durchgeführt.

Am 06. Juni war es so weit. Bei strahlendem Sonnenschein kam die Bahn gleich in der Früh um die großen Krippenkinder mit ihren Betreuerinnen abzuholen. Bepackt mit Rucksäcken, die liebevoll hergerichtete Brotzeit enthielten, Picknickdecken und sehr viel Freude starteten wir unseren schönen Ausflug. Die Bahn brachte uns zum Spielplatz in Thann, wo wir erst ausgiebig Brotzeit machten um dann gestärkt alles zu entdecken und mit den Kindern von KiWi zu spielen. Um 10 Uhr

kam die Bockerlbahn wieder, um uns in die Krippe zurückzubringen. Die Kinder freuten sich sehr, die Bahn wiederzusehen und konnten es kaum erwarten einzusteigen.

Wir genießen unsere verbleibende Zeit miteinander und freuen uns auf das große neue Abenteuer: Kindergarten!

Julia Weber, Erzieherin in der Kinderkrippe



Kindereinrichtungen

Kinder und Wir e.V.



Töff, töff, töff die Bockerlbahn

Am Morgen des 6. Juni packten die Kinder der vier Spielgruppen und der Waldspielgruppe des Vereins Kinder und Wir ihre Rucksäcke. Zusammen mit ihren Eltern standen sie erwartungsvoll am Parkplatz der Kinderkrippe und warteten bei strahlendem Sonnenschein auf die Bockerlbahn. Ein lautes Tuten verriet ihnen, dass es endlich soweit war und der kleine Zug sich zu ihnen den Schulberg herauf kämpfte. Nachdem alle Kinder und Eltern einen Platz gefunden hatten, ging die Fahrt los.



Wie schon in den letzten Jahren ging auch heuer die gemütliche und für die Kinder sehr faszinierende Fahrt zum Spielplatz nach Thann. Dort angekommen, gab es erstmal ein stärkendes

Picknick. Anschließend wurde ausgiebig getobt, im Sand gegraben, gerutscht, geklettert, gewippt und gespielt. Dabei mischten sich die Kinder zwischen den Spielgruppen durch und lernten so neue Spielkameraden kennen und auch die Eltern kamen ins Gespräch.

Nach ein paar gemütlichen, aber zugleich auch aufregenden Stunden am Spielplatz wurde gegen Mittag die Heimreise nach Buch angetreten. Natürlich wieder mit der Bockerlbahn!

Müde von dem aufregenden Vormittag, genossen alle Kinder und auch Eltern die Rückfahrt, wobei dem einen oder anderen dann auch schon mal die Augen zufielen. Wer noch nicht im Zug eingeschlafen war, konnte spätestens zu Hause, bei einem wohlverdienten Mittagsschlaf, von einer weiteren, spannenden Reise mit der Bockerlbahn träumen!

Basar für Kinderartikel von KiWi e.V.

Der alljährliche Herbst- / Winterbasar für Kinderartikel im Pfarrstadel Buch findet am

Sonntag, den 30. September

statt (nicht, wie ursprünglich angekündigt am 29. September).

Gerne angenommen werden ca. 30 Teile guterhaltene, saubere und modische Herbst- und Winterbekleidung,

Kindereinrichtungen

max. 3 Paar Kinderschuhe, sowie 20 Teile Spielsachen, Bücher, Kassetten, CD's, PC-Spiele, Kinderfahrzeuge und Kinderwagen. Keine Umstandsmode.

Der Unkostenbeitrag ist gleich bei der Warenabgabe zu bezahlen und beträgt 5 Cent pro Teil, mindestens 1 Euro pro Listennummer; pro Großartikel wird 1 Euro extra berechnet. Vom Verkaufserlös werden 10 Prozent einbehalten.

Wer Ware anbieten möchte, benötigt eine Listennummer. Listennummern sind unter den Tel. Nr. 08709/9157583 (Sofie Rennau) oder 08709/927062 (Sybille Lachner) bis Mittwoch, den 26. September erhältlich. Weitere Infor-

mationen gibt es ebenfalls unter den oben genannten Telefonnummern, oder auch im Internet unter www.kinder-und-wir.de.

Während der Zeit des Basars wird Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) verkauft.

Infoblätter liegen ab Mitte August im Waldkindergarten, im Kindergarten St. Irmengard, in der Pfarrstadl-Bücherei sowie bei Edeka-Biberger und bei Nahkauf-Steiner in Buch aus.

Warenabgabe für den Basar ist am Samstag, den 29. September von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Vereine und Verbände

Spätsommerfest der CSU und Frauenunion

Wie jedes Jahr am ersten Oktobersonntag und heuer am 7. Oktober veranstaltet der CSU Ortsverband zusammen mit der Frauenunion das Spätsommerfest am Feuerwehrhaus. Zu diesem Ereignis ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Beide Ortsverbände freuen sich auch über alle Neubürger, die sich bei der Gelegenheit in zwangloser Atmosphäre

über ihren neuen Wohnort Buch informieren können. Nicht umsonst sagt ein alter Spruch: Beim Essen und Trinken kommen die Leute zusammen. Nach altem Brauch gibt es Rollbraten und Hendl vom Grill sowie andere Spezialitäten. Die Kuchentheke bietet im Anschluss Kaffee und viele verschiedene gebackene Leckereien.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt und beginnt um 11:00 Uhr.



Vereine und Verbände

Drehorgel

„Zum Schluss bekommen wir euch alle“

Das ist das Motto der Bucher Drehorgel. Wir sammeln daher das ganze Jahr über lustige Geschichten und Ereignisse, die sich um das Leben in unserem Dorf und besonders auch in der Pfarrgemeinde abspielen. Leider erfährt man heut zu Tage nicht mehr alles und so werden oft die lustigsten Geschichten zurückgehalten oder gar - was noch schlimmer ist - schlicht und einfach vergessen. Wir Drehorgler sammeln diese Beiträge für unser jährliches Faschingsprogramm. Solltet ihr

also irgendeinen Schwank unter „vorgehaltenen Hand“ erfahren haben, der auf keinen Fall weitergesagt werden darf, dann wären die Drehorgler genau die richtige Adresse. Bitte meldet euch - wir bearbeiten jede Angelegenheit wie immer sehr diskret und unauffällig, damit niemand auf den „Ermittler“ zurückgreifen kann.

Sollte es also wieder mal sein, dass jemand sagt: „ Du ich weiß was, sag`s aber bitte nicht weiter ...“, dann könnte dies durchaus eine Geschichte für die Drehorgel 2019 sein.

Willi Stenzel, Tel. 08709-1323
willi.stenzel@gmx.de

VORANKÜNDIGUNG!

Weihnachtsmarkt am 1. und 2. Dezember in Buch a.Erlbach

Wie bereits vor drei Jahren, wird der Festausschuss der Gemeinde auch dieses Jahr den Weihnachtsmarkt in Buch a.Erlbach organisieren. Um wieder ein schönes, stimmungsvolles und vielfältiges Angebot an Weihnachtsmarkt-Ständen zu bekommen, möchten wir schon jetzt alle Hobbykünstler, Bastler und Vereine bitten, sich Gedanken zu machen, ob sie sich am Weihnachtsmarkt beteiligen möchten und was man anbieten könnte.

Nähere Informationen zum Weihnachtsmarkt in Buch sowie ein Bewerber-

formular erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung bei Frau Schmierl, Telefon 08709/9221-27, rita.schmierl@buch-am-erlbach.de bzw. können Sie unter www.buch-am-erlbach.de herunterladen. Teilnehmer der Vorjahre müssen sich ebenfalls erneut anmelden.

Anmeldeschluss ist am Freitag, den 12. Oktober. Eine Zusammenkunft mit allen Interessenten wird dann zeitnah stattfinden um Fragen zu beantworten und die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Die letzte Seite

Notdienste

Die Einsätze der Notärzte laufen über die Rettungsleitstelle unter der **Nummer 112 (bei lebensbedrohlichen Erkrankungen)**, die des Bereitschaftsdienstes hingegen über die KVB-Zentralen unter der **Nummer 116 117 (bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen)**.

Giftnotrufzentrale: 089/19240

Seniorenzentrum Buch a.Erlbach

Hauptstr. 4 a

Tel. 08709/412-0

E-Mail: info@seniorenzentrum-buch.de

Sozialdienste

BRK-Sozialstation Buch a.Erlbach

Hauptstr. 44 (Raiffeisenbank 1.Stock)

Leitung: Jana Auer

Tel.08709/927149 od. 0871/96221-24

Medizinische Dienste

Arztpraxis

Dr.-medic Mihaela Jakobi

Tel. 08709/2368

Zahnarztpraxis

Gemeinschaftspraxis Dres. Schiller

Tel. 08709/95550

BRK-Bereitschaft Buch a.Erlbach

Hauptstr. 44 (Raiffeisenbank 1.Stock)

08709/927149

0177/9782174

Apotheke am Erlbach

Tel. 08709/95888

Die Öffnungszeiten der Apotheke sind im Gemeindekalender aufgeführt.

Die diensthabenden Apotheken bitten wir aus der Tagespresse oder dem Aushang an der Apotheke zu entnehmen.

Defibrillatoren (Standorte)

Buch: Raiffeisenbank, Hauptstr. 44

Vatersdorf: Fa. Leipfinger-Bader, Ziegeleistr. 15

(Vorraum Werkstattgebäude)

Impressum: Bucher Gemeindespiegel

Redaktion: Gemeinde Buch a.Erlbach, Rathausplatz 1, 84172 Buch a.Erlbach

Telefon: 08709/9221-0, Telefax: 9221-30, E-Mail: poststelle@buch-am-erlbach.de

Herausgeber u. V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Franz Göbl

Rathausplatz 1, 84172 Buch a.Erlbach o.V.i.A.

Beiträge für den Gemeindespiegel bitte an rita.schmierl@buch-am-erlbach.de

Gestaltung und Realisation: SCHWARZ Consult Wolfgang K. Schwarz, Telefon 08709-3118

Erscheint 2-monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt.

Auflage: 1800 Exemplare.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. Sept. 2018 - Bitte pünktlich einreichen!

Erscheinungstermin: voraussichtlich Mitte Oktober 2018.